

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 35

Artikel: Hochtouige Oberfräsmaschinen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochtourige Oberfräsmaschinen

bis zu 24,000 Touren* pro Minute.

Diese vielseitig verwendbaren Spezialmaschinen sind in der Schweiz noch viel zu wenig bekannt, obwohl bereits eine ganze Anzahl davon für die verschiedensten Verwendungszwecke im Gebrauch stehen.

Die enorme Entwicklung verdankt diese neuzeitliche Maschine der hohen Tourenzahl der Arbeitsspindel, die ohne Übersetzungselement, ohne Riemen etc. bis zu 24,000 pro Minute läuft. Erreicht werden diese 24,000 Touren durch Erhöhung der Netzfrequenz auf 400 Perioden mittelst eines Perioden-Umformers. Drehzahlen bis zu 15,000 per Minute sind bei diesen Oberfräsmotoren regulär und hierfür wird nicht einmal ein Perioden-Umformer benötigt, sondern diese Motoren sind für direkten elektrischen Netzanschluß von normaler Frequenz eingerichtet. Legt man eine Frässpindel-Drehzahl von ca. 24,000 zugrunde, so beträgt die Durchschnittsgeschwindigkeit:

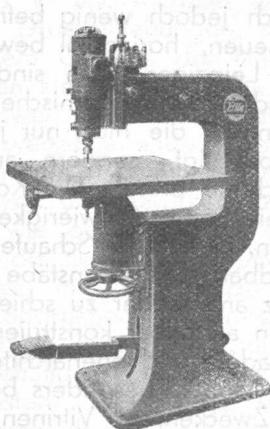
bei einem Fräserdurchmesser von 6 mm
= 505 m Min.

bei einem Fräserdurchmesser von 11 mm
= 1020 m/Min.
während bei 10,000 minutlichen Spindelumdrehungen
die Schnittgeschwindigkeiten

bei einem Fräserdurchmesser von 6 mm
= 220 m/Min.
bei einem Fräserdurchmesser von 11 mm
= 410 m/Min.

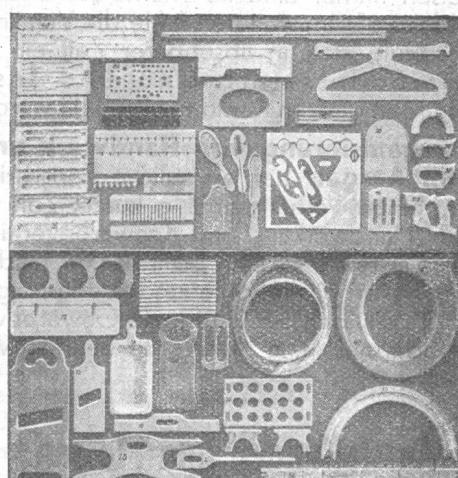
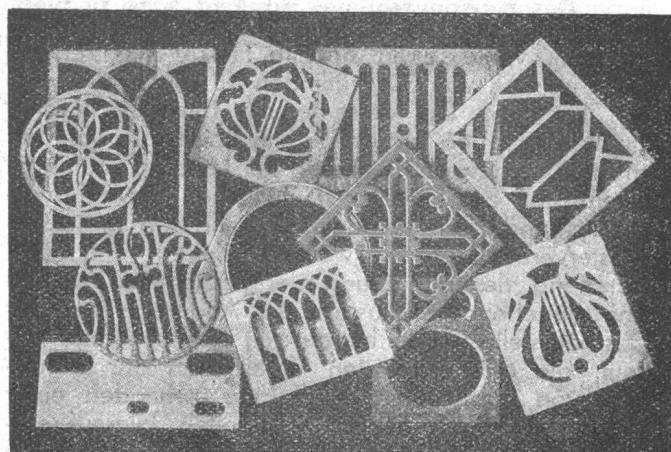
betrugen. Es erhellte hieraus deutlich, daß eine Drehzahl von 5000 bis 6000 per Minute wie bei den allen Oberfräsen üblich, nicht ausreicht, um wirtschaftlich arbeiten zu können.

Der Wert hoher Werkzeugdrehzahlen ist in der Holzbearbeitung längst erkannt. Es ist deshalb ohne weiteres verständlich, daß nur die hochtourige Oberfräse ihren Zweck erfüllen kann.



Und nun die praktische Auswirkung dieser Erungenschaften:

Jeder Fachmann kennt den Werdegang eines Nähmaschinentisches, einem durchbrochenen Vorderteil



von einem Radiogehäuse, oder der Abdeckung an Handorgeln etc. Da muß zuerst alles angerissen, Löcher gebohrt und decoupiert werden, worauf zudem die hinterbliebenen Zeichen der Decouperarbeit verputzt, in vielen Fällen die Kanten abgerundet oder profiliert werden müssen. Diese hochtourige Oberfräse erledigt dies alles in einem einzigen Arbeitsvorgang. Die betreffenden Hölzer werden einfach auf eine Schablone gelegt und nach dieser Lehre wird kopiert, ein Stück genau wie das andere, wobei die Geschicklichkeit des Arbeiters nur die Quantität der Leistung beeinflußt. Auch für Nuten in Rollpulte, für die Fabrikation von Closetsitzen, von Reißzeug- und Werkzeugtuis, für die Stuhl-, Möbel-, Karosserie-, Flugzeug-, Holzwarenfabrikation etc., für das Einlassen der Beschläge in der Fensterfabrikation, für die Mund- und Handharmonikafabrikation etc. leistet diese Oberfräse unbezahlbare Dienste. Dabei ist die Arbeit so sauber, daß z. B. Nähmaschinentische etc. erst nach dem Polieren auf der Oberfräse bearbeitet werden. Alles ist in einem Bruchteil der bisher erforderlichen Zeit viel genauer und absolut sauber ausgeführt.

(Mitgeteilt von der Firma Fischer & Süssert, Basel.)

Verbandswesen.

Eine neue Sektion des Arbeitgeberverbandes. Die Arbeitgeberdelegierten der „Freunde westschweizerischer Korporationen“ beschlossen auf einer Tagung in Lausanne die Gründung einer westschweizerischen Sektion des schweizerischen Arbeitgeber-Landesverbandes, der zurzeit in der Schweiz gegründet wird.

Schlossermeisterverband des Kantons St. Gallen. Am 20. November hielt der kantonal-st. gallo-sche Schlossermeisterverband unter dem bewährten Vorsitz des Präsidenten Jakob Frei seine Herbstversammlung in Wattwil ab. Nach Verlesen der protokollarischen Berichte ernstete der Präsident Bericht über die Ergebnisse und Durchführung der Lehrlingsprüfungen pro 1932. Während bei den Prüfungen